



# Im Wandel der Zeit



**BÖHLER UDDEHOLM**  
precision strip

A voestalpine company

**BETRIEBSFEUERWEHR**



### Sehr geehrte Damen und Herren!

**D**ie Betriebsfeuerwehr der Firma Böhler Uddeholm precision strip hat sich seit der Zusammenlegung der ehemaligen drei Böhler Werksfeuerwehren sehr positiv weiterentwickelt.

Heute stehen der Mannschaft ein zeitgemäßer Fuhrpark und eine umfassende Ausrüstung zur Verfügung.

Diese zukunftsweisende Entwicklung wäre jedoch ohne den großartigen Einsatz der Feuerwehrfrauen und -männer sowie der vorbildlichen Unterstützung der beteiligten Firmen (Böhler precision strip, Böhler Profil und Böhler Miller Messer) nicht möglich.

Einsatzbereitschaft, Kameradschaft und der nötige Idealismus prägen das Team der Betriebsfeuerwehr Böhler-

werk, welches sich auch sehr aktiv ins Gesellschaftsleben unserer Gemeinde einbringt.

Neben den Aufgaben im Betrieb, ist die Betriebsfeuerwehr – in enger Zusammenarbeit mit den anderen Wehren unserer Gemeinde – auch für den Ortsschutz im Ortsteil zuständig.

Deshalb ein großes Danke an alle Feuerwehrkameraden für die geleistete Arbeit und die gut funktionierende Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde.

Ich wünsche Ihnen allen alles Gute für die Zukunft!

Ihr Bürgermeister



**Thomas RAIDL**  
*Bürgermeister*



**Ing. Leander  
AHORNER**  
Geschäftsleitung

**E**s ist sicherlich ungewöhnlich, dass auch ohne rundem Jubiläum einer Feuerwehr eine eigene Festschrift erstellt und veröffentlicht wird. Anlass dafür ist die Inbetriebnahme und Segnung von gleich zwei neuen Einsatzfahrzeugen für die Produktionsstandorte in Böhlerwerk und Kematen.

Diese Neuanschaffung ist sicherlich der Höhepunkt einer sehr dynamischen Entwicklung der werkseigenen Betriebsfeuerwehr und stellt den vorläufigen Abschluss einer umfangreichen Modernisierung und Erweiterung des Fuhrparks dar.

Wie kam es dazu:

Im Jahr 2006 erfolgte die Zusammenlegung der Betriebsfeuerwehr Böhlerwerk und der Böhler Uddeholm Precision Strip GmbH. Gab es damals vereinzelt Bedenken, kann heute mit Fug und Recht gesagt werden, dass dies die richtige Entscheidung war. Die Fusion vollzog sich äußerst harmonisch, konstruktiv und professionell, und löste eine sehr positive Dynamik aus. Heute stehen der Feuerwehr ein zentrales nach modernen Gesichtspunkten gestaltetes,

zentral gelegenes Feuerwehrhaus und ein Fuhrpark von 5 modernen Feuerwehrfahrzeugen und umfangreiche Ausrüstung zur Verfügung.

Uns freut es, dass es hier gelungen ist, alte Tradition mit der modernen Unternehmensphilosophie eines weltweit tätigen Betriebes miteinander zu verbinden. Durch die verstärkte Integration der Betriebsfeuerwehr konnten zahlreiche Synergien genutzt werden und so ist unsere Betriebsfeuerwehr z. B. wesentlicher Bestandteil unseres Notfallmanagements.

Mit dankenswerter Unterstützung der Marktgemeinde gelang es auch, eine optimale Aufteilung der Einsatzgebiete festzulegen. Somit ist auch ein wirksamer Ortsschutz in Zusammenarbeit mit den umliegenden Wehren sicher gestellt.

Es ist sowohl für ein Unternehmen als auch für die Bevölkerung gut zu wissen, dass es tüchtige Frauen und Männer gibt, die freiwillig und unentgeltlich zur Verfügung stehen, wenn Not am Mann ist und Katastrophen unser Leben oder Hab und Gut bedrohen.

Die Wichtigkeit einer solchen Institution wird einem erst bewusst, wenn man selber in eine Notlage gerät und nach der Feuerwehr ruft.

Aktuelle Beispiele gibt es genug, besonders hervorzuheben sind sicherlich die zahlreichen Hochwassereinsätze in den letzten Jahren.

Aber vor allem sind es die oft unspektakulären Tätigkeiten wie der vorbeugende Brandschutz, die vielen technischen Hilfeleistungen, die einen großen Nutzen für den Betrieb darstellen. Bereits mehrmals hat die Feuerwehr einen Produktionsausfall verhindern können.

Ich möchte mich deshalb an dieser Stelle namens der Geschäftsführung bei der Mannschaft für die geleistete Arbeit und die ständige Einsatzbereitschaft recht herzlich bedanken.

Allen Aktiven wünschen wir, dass sie jederzeit gesund und unfallfrei von den Übungen und Einsätzen zurückkehren und dass sie noch viel Freude an den neuen Gerätschaften haben.

„Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“

**D**ie freiwillige Betriebsfeuerwehr der Fa. Böhler Uddeholm Precision Strip GmbH konnte immer schon auf eine bewegte Entwicklung zurückblicken.

1946 von 16 Kriegsheimkehrern als Betriebsfeuerwehr Gerstl gegründet, war sie die jüngste im Bunde der traditionellen Böhler Werksfeuerwehren. Über Jahrzehnte war sie gemeinsam mit der BtF Bruckbach und Böhlerwerk für den Werkschutz der damaligen Böhler Standorte im Ybbstal zuständig. Wurde die vollzogene Fusionierung der Betriebsfeuerwehren im Jahr 2006 von manchen Kameraden anfangs mit Sorge beobachtet, sind heute alle davon überzeugt, dass diese Konzentration von Mannschaft und Gerätschaft nur Vorteile gebracht hat. So konnte in den letzten 5 Jahren eine Modernisierung und Erweiterung an Fahrzeugen und Gerätschaften umgesetzt werden, die seinesgleichen sucht.

Der Höhepunkt dieser Entwicklung ist nun die Inbetriebnahme von gleich

zwei neuen Löschfahrzeugen für die Produktionsstandorte Böhlerwerk und Kematen.

Dies war auch Anlass für uns, die Festschrift aus dem Jahre 2006 zu aktualisieren und zu ergänzen.

Heute ist die Betriebsfeuerwehr allein für alle ehemaligen „Böhler Betriebsstandorte“ und den Ortsbereich Böhlerwerk zuständig. Per 1. Juli 2012 wurde auch am neuen Produktionsstandort im Wirtschaftspark in Kematen eine eigene Betriebsfeuerwehr gegründet, welche als abgesetzter Zug von Böhlerwerk aus geführt wird.

Diese vielen zu betreuenden Produktionsstandorte und der zuständige Ortsbereich erklärt bzw. rechtfertigt auch die große Anzahl an Fahrzeugen und Gerätschaften.

Es erfüllt mich als Kommandant mit Stolz, diesen dynamischen Prozess miterleben und vor allem mitgestalten, und die moderne Betriebsfeuerwehr

nach Außen vertreten zu dürfen. Ein aufrichtiges DANKE an die Geschäftsführung für die zuletzt getätigten Investitionen und für das entgegengebrachte Vertrauen in die werkseigene Betriebsfeuerwehr.

Ein Danke auch an die Marktgemeinde Sonntagberg, an die lokale Wirtschaft und an die Bevölkerung von Böhlerwerk und Umgebung für deren laufende finanzielle Unterstützung.

Mein besonderer Dank gilt aber auch der Mannschaft, welche neben der eigentlichen Übungs- und Einsatzfähigkeit tausende von unentgeltlichen Arbeitsstunden geleistet hat, damit all diese neuen Gerätschaften und das neue Feuerwehrhaus auch mit entsprechenden Eigenmitteln mitfinanziert werden konnte.

Die Festschrift soll Ihnen einen kleinen Einblick über die bewegte Geschichte, über die Mannschaft und deren geleistete Arbeiten und Einsätze geben.



**OBI Roland  
SCHMOLL**  
*Kommandant*

# Mannschaft *im Jahr 2011*



*Mannschaft:*

*1. Reihe von links nach rechts: Gregor Schmidt, Johann Großberger, Georg Schmidt, Alois Wallner, Sascha Stöckl, Sigmund Schausberger, Roland Schmoll, Wolfgang Hager, Hannes Bohacek, Erwin Dippelreither, Leopold Röcklinger, Josef Perner*

*2. Reihe von links nach rechts: Günther Dallner, Patrik Dippelreither, Erich Hintinger, Mathias Novak, Wolfgang Wallner, Christoph Schmidt, Christoph Hintinger, Bernhard Schmidt, Roman Six, Stephanie Novak, Franz Obergmeiner, Gerhard Oberegger*

*3. Reihe von links nach rechts: Lukas Albrecht, Josef Ofenberger, Jürgen Dietrich, Stefan Gräsler, Christoph Perner, Mario Hintinger, Klaus Schmidt, Helmut Novak.*

# Chronik

## der Betriebsfeuerwehr Böhler Uddeholm 1946-2012

### 1. März 1946

Auf Initiative des damaligen Platzmeisters Josef Reisinger trafen 17 Kriegsheimkehrer zusammen und gründeten die freiwillige Betriebsfeuerwehr Gerstl.

### 16. März 1946

Laut mündlicher Übermittlung erste ordentliche Mitgliederversammlung.  
**Hauptmann:** Josef Reisinger  
**Stellvertreter:** Johann GROSSER  
**Zahlmeister:** Ignaz Freiberger



1. Reihe v.l.: Franz Guttenbrunner, Wilhelm Meinl, Karl Vomela, Johann Großer, Josef Reisinger, Ignaz Freiberger, Ignaz Brandstetter, Josef Müller, Kasimir Bergmann.  
 2. Reihe v.l.: Alois Fehrer, Johann Frühwald, Willi Riederer, Anton Schwandl, Johann Walchshofer, Franz Scherzenlehner, Thomas Nietsch, Leopold Aigner, Franz Leonhartsberger, Josef Henökl, Franz Sturm.  
 3. Reihe v.l.: Johann Oberleitner, Friedrich Aigner, Franz Alberer, Walter Gawlitzer, Erich Mathä, Josef Pözl.

**Schriftführer:** Josef Untersmeier  
**Ausrüstung:** Schubkarren mit aufgebauter Tragkraftspritze TS RW 80  
**Zeughaus:** Im Wangl, Pferde- und Rinderstall der Herren der Firma Böhler  
**Bekleidung:** Schlosseranzüge für Einsatz und Ausgang



### 1947

Die ersten Uniformen wurden aus dem Erlös einer Lumpensammelaktion gekauft. Als erstes Einsatzfahrzeug konnte ein amerikanisches Beutefahrzeug der Marke „Ford Canada Stutebaker“ erkämpft werden.

### 1952

Neuer Kommandant wird Franz Vomela, das übrige Kommando wird wiedergewählt.

### 1953

Todesfall von Schriftführer Josef Untersmaier, Robert Ramskogler übernimmt diesen Posten.

### 1954

Unglücksjahr für die Betriebsfeuerwehr Gerstlwerk. Bei einem Verkehrsunfall nach einem Ballbesuch in St. Georgen kamen Otmar Hölbl und Franz Fehrer ums Leben. Fahrer Josef Müller wurde schwer verletzt.





*Wie wir bereits berichteten, gelang es der freiwilligen Betriebsfeuerwehr Gerstl, Ybbstal, bei den Landesfeuerwehrwettkämpfen in Gmünd den begehrten Wanderpreis, den „Goldenen Helm“, endgültig zu gewinnen. - Unser Bild zeigt die siegreiche Mannschaft. Stehend: Kühhas, Herold, Penzendorfer, Maly, Dielt, Klein. Kniend: Schuller, Sturm. Sitzend: Gruppenkommandant J. Henökl*

### 1955/56/57

Betriebsfeuerwehr Gerstl erreicht 3-mal in Folge bei den Landesfeuerwehrwettkämpfen den 3. Platz und erhält somit den „Goldenen Helm“.

### 1959

Ein KLF Marke Ford Taunus wurde vom Betrieb gekauft. Eine neue

Pumpe TS RW 80 wurde ebenfalls erworben. Durch den Tod von Kdt.-Stv. Großer übernahm Leopold Aigner diese Funktion.

### 1964

Kommandant Vomela stirbt und Ignaz Brandstetter übernimmt die Führung der Wehr.

### 1968

Ein VW-Schülerbus wird angekauft und in ein KLF umgebaut.



### 1971

Bei der Neuwahl wird Otmar Kühas Kommandant. Zahlmeister und Schriftführer werden zusammengelegt und Erich Mathä wird neuer Verwalter.



### 1975

Das bestehende KLF wird gegen einen neuen gebrauchten VW-Bus ausgetauscht. Dieser wird durch die Mannschaft auf ein Löschfahrzeug umgebaut.

### 1985

Neuwahl: Kommandant wird Walter Forstner, Stellvertreter Erich Rössler und Verwalter Erich Stütz. Das Zeughaus wird umgebaut und ein Mannschaftsraum errichtet.

### 1986

Anlässlich der 40-Jahr-Feier wird aus einer Schrottaktion (Ausräumung des alten Gerstlwerkes) ein gebrauchtes TLF 1000 Marke Opel Blitz von der Feuerwehr Preinsbach gekauft. Ehrenkommandant Brandstetter stirbt.





40-Jahr-Feier 1986

**1989**

Ehrenkommandant Kühas stirbt.

**1990**

Die Mannschaft wird mit neuen Feuerwehrhelmen ausgerüstet.



Brand im „alten Gerstlwerk“ 1994

**1991**

Neuer Kommandant-Stellvertreter wird Franz Hofmarcher.

**1994**

Brand im „alten Gerstlwerk“.

**1995**

Der alte VW-Bus wird verkauft. Ein Fiat Ducato Bus wird aus Eigenmitteln angekauft und auf ein KLF umgebaut.



**1996**

- Generationswechsel: Neuer Kommandant wird Franz Hofmarcher, Kdt.-Stv. wird Roland Schmolli und Verwalter Wolfgang Hager.

- 50-jähriges Jubiläum.

**1997**

Ankauf der ersten Personenrufempfänger als Ergänzung zur Feuerwehrsirene bei Technischen Einsätzen.



50-jähriges Jubiläum 1996



### 2000

- Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges TLF 2000 Marke Iveco.
- Schornsteinsprengung im Werksgelände. Durch umfangreiche Ausbaumaßnahmen werden einige Gebäude abgebrochen. Unter anderem wird die ehemalige Verbrennungsanlage mit Schornstein abgerissen.



- Durch die Auflösung der Betriebsfeuerwehr Bruckbach wird der Werksschutz und ein Teil des Ortsschutzes, Ortsteil Bruckbach, übernommen.

- Die Betreuung einer in der Oismühle fix stationierten Ölsperre, welche für Öleinsätze in der Ybbs zur Verfügung steht, wird ebenfalls übernommen.

### 2001

- Namensänderung von Betriebsfeuerwehr Gerstlwerk auf Betriebsfeuerwehr Böhler Ybbstal-Band.
- Jahreshauptversammlung mit Wiederwahl des bestehenden Kommandos. Kommandant Franz Hofmarcher und Kdt.-Stv. Roland

Schmoll werden bestätigt. Als Verwalter wird wiederum VM Wolfgang Hager bestellt.

- Durch umfangreiche Ausbaumaßnahmen im Werksgelände muss auch das Feuerwehrhaus abgerissen werden. Die Betriebsfeuerwehr übersiedelt provisorisch in ein Magazingebäude im Werksgelände in Böhlerwerk.

### 2002

- Tagelanger Einsatz im Werk und im Ortsgebiet durch das „Jahrhunderthochwasser 2002“.





- Der Betrieb Böhler Uddeholm Precision Strip wird von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll als „feuerwehfreundlicher Betrieb“ ausgezeichnet.
- Von der ehemaligen Betriebsfeuerwehr Bruckbach wird ein gebrauchtes Kleinlöschfahrzeug übernommen und der vorhandene Kleinbus Marke Fiat Ducato auf ein Kleinrüstfahrzeug umgebaut.



2003

- Ankauf von drei Stk. Atemschutzgeräten und Modernisierung der persönlichen Schutzausrüstung durch Ankauf von neuen Feuerwehrhelmen und Schutzjacken.



- Am Werksgelände wird neben der Werkseinfahrt ein Einsatzraum adaptiert. In diesem stehen für den Ersteinsatz der Betriebsfeuerwehr ein Kleinlöschfahrzeug, Einsatzbekleidung für eine Löschgruppe sowie Ölbindemittel, Feuerlöscher etc. zur Verfügung.

2004

- Ankauf von zusätzlichen drei Stk. Atemschutzgeräten.
- Zusätzlich zu Feuerwehirsirene und Personrufempfänger wird die Alarmierungsmöglichkeit der Mannschaft durch SMS-Alarmierung mittels Handy erweitert und ergänzt.

2005

- Der Betrieb führt ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14.001 ein. Die Betriebsfeuerwehr ist ein wesentlicher Bestandteil des Notfallmanagementsystems.
- Kommandant Franz Hofmarcher tritt aus persönlichen Gründen als Kommandant zurück.
- Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung werden Ro-



- land Schmoll als Kommandant und Anton Eder als Kommandant-Stv. gewählt.
- Ankauf einer neuen leistungsstarken Tragkraftspritze Marke Rosenbauer Type VOX III und eines Überdruckbelüftungsgerätes.
- Namensänderung von Betriebsfeuerwehr Böhler Ybbstal-Band auf Betriebsfeuerwehr Böhler Uddeholm Precision Strip.



### 2006

- Integration der ehem. Bf Böhlerwerk (Mannschaft, Ausrüstung, Einsatzgebiet)
- Kommandant bleibt Roland Schmoll, neuer Kdt. Stv. wird Hannes Bohacek



- Eröffnung des neuen zentralen Feuerwehrhauses im EG des Böhlerzentrums

### 2007

- Jahrhunderthochwasser – Kraftwerkbaustelle



### 2009

- Ankauf einer neuen 3,6 t Motorseilwinde



### 2010

- Inbetriebnahme eines neuen Kommandofahrzeuges
- Ankauf von neuen digitalen Funkgeräten



- Inbetriebnahme einer neuen Feuerwehrzille



**2011**

- Neuwahlen: Roland Schmoll wird als Kdt. wiedergewählt, neuer Kdt.-Stv. wird Sigmund Schausberger

- Inbetriebnahme eines neuen Kleinrüstfahrzeuges
- Umstellung auf neue Schutzausrüstung (Helme, Latzhose)



- Ankauf eines neuen Feuerwehreinsatzbootes inkl. Anhänger



*Kommando 2011*

## 2012

- Ankauf von 40 Stk. digitale Pager
  - Fertigstellung des neu adaptierten Schulungsraumes
  - Gründung einer Betriebsfeuerwehr am neuen Produktionsstandort im Wirtschaftspark Kematen,
- geführt als abgesetzter Zug von Böhlerwerk
- Ankauf und Inbetriebnahme von zwei neuen Löschfahrzeugen für die Produktionsstandorte Böhlerwerk und Kematen



# Ausrüstung

*der Betriebsfeuerwehr Böhler Uddeholm*

## Tanklöschfahrzeug TLF 2000

- Baujahr 2000
- Marke Iveco E100, Aufbau Fa. Lohr
- Mannschaft 1:6
- Sonderausrüstung: 11-kVA-Notstromaggregat, 2 Stk. Schmutzwasserpumpen, Motorseilwinde



## Kommandofahrzeug

- Baujahr 2010
- Marke Ford Transit T3000, Aufbau Fa. Lang
- Mannschaft 1:8



### Rüstfahrzeug

- Baujahr 2011
- Marke Ford Transit T3500, Aufbau Fa. Riedler
- Mannschaft 1:5
- Ausrüstung für Umwelt-, Schadstoff- und Technische Einsätze



### Löschfahrzeug 1

- Baujahr 2012
- Marke Iveco Daily 7000, Aufbau Fa. Lohr
- Mannschaft 1:8
- Sonderausrüstung: Hochdrucklöschanlage, Lichtmast, Notstromaggregat, Leichtschaumgenerator

### Löschfahrzeug 2

- Baujahr 2012
- Marke Iveco Daily 7000
- Mannschaft 1:8
- Sonderausrüstung: Hochdrucklöschanlage, Notstromaggregat, Leichtschaumgenerator

## Sonstige Ausrüstung

- Feuerwehrrille
- Einsatzboot
- Mobile Ölsperre
- 2 Tragkraftspritzen
- 4 Stk. Notstromaggregate
- 5 Stk. Schmutzwasserpumpen
- 2 Stk. Motorseilwinden,  
Hebekissen, Dichtkissen
- Nassstaubsauger,  
Säurepumpen
- 3 Stk. Gasmessgeräte



# Aufgaben

## der Betriebsfeuerwehr Böhler Uddeholm

**S**tehen bei einer Ortsfeuerwehr Einsätze im Vordergrund, so liegt die Hauptaufgabe einer Betriebsfeuerwehr beim „Vorbeugenden Brandschutz“.

Darunter fallen unter anderem folgende Tätigkeiten:

- Brandsicherheitswachen bei gefährlichen Heißarbeiten im Betrieb inkl. Nachkontrollen
- Kontrollrundgänge an den Wochenenden (3-stündiger Betriebsrundgang an jedem Samstag, Sonntag und an Feiertagen)
- Kontrolle von Brandschutzeinrichtungen
- Schulung von Mitarbeitern zur Anwendung von Feuerlöschgeräten und „Verhalten im Brandfall“
- Erstellung von Notfallplänen, Brandschutzplänen etc.
- Brandschutztechnische Beratung bereits bei der Planung von Gebäuden und Anlagen



Neben der aktiven Tätigkeit im Bereich „Vorbeugender Brandschutz“ hat eine Werksfeuerwehr für den Betrieb folgende Vorteile:

- Rasche Bekämpfung von Entstehungsbränden, da ständig Feuerwehrmitglieder im Schichtbetrieb tätig sind
- Verhinderung bzw. Eindämmung von Umweltschäden durch rasches

Eingreifen z. B. bei Ölaustritten und sonstigen Störfällen

- Genaue Orts- und Gefahrenkenntnisse im Betrieb, dadurch können erforderliche Maßnahmen bei Störfällen rascher und gezielter umgesetzt werden
- Aktive Zusammenarbeit mit den angrenzenden Ortsfeuerwehren, welche bei größeren Schadensfällen angefordert werden (Einsatzleitung, Lotsendienst ...)



Durch die vorhandene technische Ausrüstung und spezifische Ausbildung der Mannschaft werden für den Betrieb auch eine Vielzahl an Technischen Hilfeleistungen durchgeführt. Dies sind zum Beispiel div. Reinigungs- und Pumparbeiten, Demontagearbeiten, Aufrechterhaltung der Nutzwasserversorgung bei Störungen bzw. bei geplanten Wartungen und Revisionen und vieles mehr.



*Löscherschulungen*



*Lehrlingsschulungen*



*Demonatgen im Betrieb*



*Aufräumungsarbeiten nach Hochwasser*



*Feuerlöscherüberprüfungen*

# Einsätze

*der Betriebsfeuerwehr Böhler Uddeholm*

**W**aren früher hauptsächlich Brandeinsätze zu bewältigen, so sind es heute vorwiegend Ausrückungen zu Technischen Einsätzen und Hilfeleistungen. Im zuständigen Ortsgebiet wird zumeist zu Technischen Einsätzen nach Verkehrsunfällen und zu Wohnungsbränden ausgerückt.

Durch einen guten Vorbeugenden Brandschutz sind größere Brandeinsätze im Betrieb sehr selten geworden. Brände im Betrieb können zumeist schon in der Entstehungsphase rasch und effizient bekämpft, und somit größere Schäden und Produktionsausfälle verhindert werden.

Bei größeren Bränden oder technischen Vorfällen im angrenzenden Gemeindegebiet werden wir von den benachbarten Ortsfeuerwehren zur Hilfeleistung angefordert.

Die Bilderserie soll einen kleinen Überblick über die vielfältige Einsatzfähigkeit geben.



*Staplerbrand*



*Brand im „Alten Gerstwerk“*



*LKW-Bergung an der B 121 am Böhlerparkplatz*



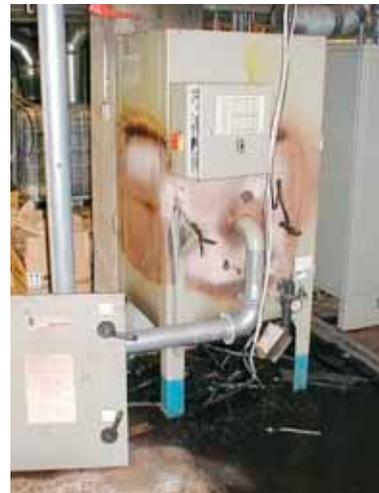
*PKW-Bergung im ÖBB-Gleisbereich*



*200 m lange Ölspur an der B 121 in Bruckbach*



*PKW-Brand*



*Brand einer Filteranlage im Betrieb*



*Busbergung beim EVN-Umspannwerk*

# Übungen

*der Betriebsfeuerwehr Böhler Uddeholm*

Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, werden in der Feuerwehr jährlich ca. 25 praktische Übungen und Schulungen durchgeführt. Auch der Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren wird ein hoher Stellenwert eingeräumt und regelmäßig werden gemeinsame Einsatzübungen abgehalten. Den Höhepunkt bildet eine jährliche gemeinsame Inspektionsübung, an welcher alle vier Gemeindefeuerwehren mit ca. 100 Feuerwehrkameraden teilnehmen.

Neben der Einsatz- und Übungstätigkeit werden von den Kameraden auch Kurse im Abschnitt und Bezirk sowie in der Landes-Feuerwehrschule in Tulln besucht.

Die Bilderserie bietet einen kleinen Querschnitt der Schulungs- und Übungstätigkeit.



*Inspektionsübung Böhlerzentrum*



*Einsatzübung Hospiz Sonntagberg*



*Löschübung bei der Disco Cascato*



*Inspektionsübung Volkshaus*



Löschübung mit Wasserentnahme aus der Ybbs



Evakuierungsübung Büro



Technische Übung, Stapler unter Baum



Evakuierungsübung Privatschule Gleiss



## 2006 – ein neues Zeitalter beginnt

Nach Auflösung der Betriebsfeuerwehr Böhlerwerk im Jänner wurden Mannschaft und Gerätschaften erfolgreich in die Betriebsfeuerwehr BÖHLER UDDEHOLM Precision Strip GmbH integriert. Am 27. Jänner fand unter

Vorsitz des technischen Geschäftsführers Herrn Ing. Ahorner die erste „gemeinsame“ Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Kommandos statt. Das neue Kommando wurde von der Mannschaft mit überwältigender Mehrheit gewählt:

- Kommandant: Roland Schmoll (BtF BÖHLER UDDEHOLM)
- Kommandant-Stv.: Hannes Bohacek (ehem. BtF Böhlerwerk)
- Als Verwalter wurde wiederum Kamerad Wolfgang Hager bestimmt.

Die nun gestärkte Feuerwehr ist für die Betriebe Böhler Uddeholm Precision Strip GmbH & Co KG, Fa. Böhler Ybbstal Profil GmbH und Fa. Böhler Miller Messer & Sägen GmbH sowie für den Ortsbereich Böhlerwerk zuständig.

Die Zusammenlegung erforderte auch die Schaffung eines größeren und zentralen Feuerwehrhauses. Innerhalb weniger Monate wurden die ehemaligen LKW-Garagen neben der mechanischen Fertigung in Böhlerwerk adaptiert. Finanziert wurde das Projekt vorwiegend vom Betrieb. Von der Mannschaft wurden bisher ca. 5.000 unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet. Danke an alle, welche der Verwirklichung dieses Projektes beigetragen haben.

Beim zweitägigen Zeughausfest im September anlässlich „60 Jahre Betriebsfeuerwehr“ erfolgte auch die offizielle Eröffnung durch Geschäftsführung, Politik und Wirtschaft.



# Kommando 2012

*der Betriebsfeuerwehr Böhler Uddeholm*



von links:  
Kommandant-Stv. BI Sigmund Schausberger  
Kommandant OBI Roland Schmoll  
Verwalter V Wolfgang Hager

# Feuerwehrhausbau

*der Betriebsfeuerwehr Böhler Uddeholm*

**D**urch die Zusammenlegung von zwei Betriebsfeuerwehren im Jänner 2006 war kurzfristig die Schaffung eines größeren und zentralen Feuerwehrhauses erforderlich.

Sofort war klar, dass die ehemaligen LKW-Garagen im Gebäude des zukünftigen „Vereins- und Veranstaltungszentrum Böhlerwerk“ den idealen neuen Standort darstellen würden.

Noch im Jänner wurde mit den Planungsarbeiten begonnen und bereits im April wurde der Umbau von der Geschäftsführung genehmigt.

Nach der Demontage der gesamten Elektroinstallation, Heizung, Türen und Außentoren sowie Abbruch einiger Zwischenwände wurde mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen.

In der Fahrzeughalle musste der Estrich vollständig erneuert werden. Durch die Errichtung von Zwischenwänden wurden zusätzliche Lager- und Arbeitsräume geschaffen.



Bis zum Sommer waren neue Rolltore montiert, die Räume neu ausgemalt und Böden verlegt.

In allen Räumen, ausgenommen Fahrzeughalle und Werkstätte, wurde eine Zwischendecke montiert und die Beleuchtung erneuert.

Bereits am 21. Juli übersiedelte die Feuerwehr provisorisch in die neuen Räumlichkeiten. Am 24. September erfolgte die offizielle Eröffnung des Feuerwehrhauses durch Geschäftsführung, Politik und Wirtschaft.



Der Feuerwehren stehen nun auf einer Fläche von ca. 600 m<sup>2</sup> folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- Fahrzeughalle für vier Fahrzeuge
- Werkstättenraum und Lager für Einsatzgerätschaften und Hilfsmittel
- Schulungsraum für ca. 50 Personen
- Kommandoraum/Büro, Teeküche, Sanitärraum
- Zwei Lagerräume für Zeugmeister und Bekleidung



# Kommandanten

*der Betriebsfeuerwehr*



**Josef  
REISINGER**  
*1946-1952*



**Franz  
VOMELA**  
*1952-1964*



**Ignaz  
BRANDSTETTER**  
*1964-1971*



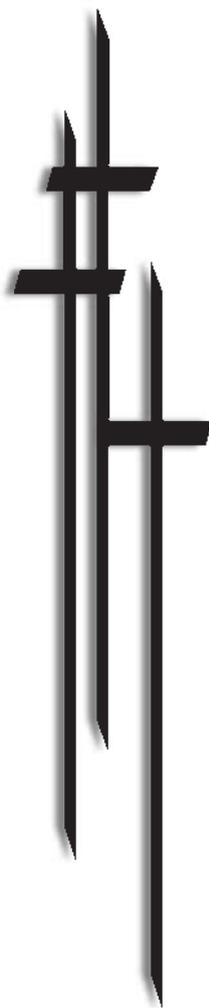
**Otmar  
KÜHHAS**  
*1971-1985*



**Walter  
FORSTER**  
*1985-1996*



**Franz  
HOFMARCHER**  
*1996-2005*



## Unseren toten Kameraden

In Ehrfurcht und  
Dankbarkeit  
gedenken wir  
unserer verstorbenen  
Feuerwehrkameraden.

Ein herzliches **DANKESCHÖN** allen Inserenten,  
die durch ihre Einschaltung die Produktion dieser Festschrift ermöglichen!

---

### **Impressum**

**Herausgeber:** Betriebsfeuerwehr Böhler Uddeholm Precision Strip GmbH

**Für den Inhalt verantwortlich:** Roland Schmoll

**Fotos:** Betriebsfeuerwehr Böhler Uddeholm Precision Strip GmbH

**Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung:** Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbsler Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Telefon 07416/504-0\*

